

Sterne des Sports: SG Schköna heißt der Landessieger 2022

06.10.2022 | Erstellt von Hans-Peter Leimbach

Die Sportgemeinschaft Schköna hat in diesem Jahr den mit 2.500 Euro dotierten „Großen Stern des Sports“ in Silber gewonnen. Der Verein aus dem Ortsteil der Stadt Gräfenhainichen (Landkreis Wittenberg) wurde für die zusätzlichen sportlichen Angebote ausgezeichnet, mit der die neue Vereinsführung frischen Schwung in den Sportverein gebracht und damit für ein engeres Zusammenwachsen in Schköna gesorgt hat. Sportministerin Dr. Tamara Zieschang, Bankvorstand Thomas Metzke von der Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut als Vertreter der Volksbanken Raiffeisenbanken in Sachsen-Anhalt und LSB-Vizepräsidentin Dr. Petra Tzschope nahmen die Ehrungen der sechs Finalisten im feierlichen Rahmen in der Staatskanzlei in Magdeburg vor. Unterstützt wurden sie dabei von der früheren Spitzensportlerin, Franziska Hentke, Vizeweltmeisterin 2017 im Schwimmen über 200 m Schmetterling.



Stolz präsentiert ein junges Vereinsmitglied der SG Schköna den Großen Stern des Sports in Silber.

(© Genossenschaftsverband)

Für die Sportgemeinschaft Schköna nahm Ortsbürgermeisterin **Katja Uhlig** den Preis entgegen. „Es ist eine großartige Überraschung. Der Preis rückt die ehrenamtliche Arbeit in den Mittelpunkt“ Das sei ein wichtiges Zeichen nach außen; erklärte sie, sichtbar gerührt anschließend. Für die Sportgemeinschaft Schköna geht der Wettbewerb noch weiter: Als

Landessieger in Sachsen-Anhalt nimmt der Verein am Bundesfinale mit der Verleihung der „Sterne des Sports“ in Gold am 23. Januar 2023 in Berlin teil.

Zum Projekt des Landessiegers aus Schköna, der sich über einen Sieg auf lokaler Ebene bei der Volksbank Dessau-Anhalt für den Wettbewerb auf Landesebene qualifiziert hatte: **„Ein Sportplatz für alle – Ein Dorf packt an!“**. Unter diesem Motto hat sich vor zwei Jahren die neue Vereinsführung der Sportgemeinschaft Schköna in die Arbeit gestürzt – und schnell war der ganze Ort angesteckt. Der Rasen strahlt wieder in leuchtendem Grün und steht am Sportfreitag für alle offen. Zum Fußball sind Volleyball, Kindersport, Bogenschießen und Darts dazugekommen, Kegeln und Kinderfußball sollen folgen. Der frische Schwung bescherte der Sportgemeinschaft rund 80 neue Mitglieder, Tendenz steigend.

Sportministerin **Dr. Tamara Zieschang**: „Die Preisverleihung ‚Sterne des Sports in Silber‘ ist eine bedeutende Auszeichnung für das gesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement von Sportvereinen in Sachsen-Anhalt. Sind die vorgestellten Projekte noch so unterschiedlich, ist eines immer gleich: Sie alle zeigen, dass Sport so viel mehr ist als Bewegung und das Streben nach Erfolgen. Sie alle leben den gesellschaftlichen Zusammenhalt, das tolerante Miteinander und weltoffene Füreinander im Sport. Dafür danke ich ihnen sehr. Den Erstplatzierten gratuliere ich herzlich.“

„Woraus können wir angesichts der enormen gesellschaftlichen Herausforderungen Kraft und Optimismus schöpfen? Wie kann es gelingen, gesellschaftlichen Zusammenhalt zu leben - trotz Pandemie, Energiekrise und merklicher sozialer Spaltung?“ LSB-Vizepräsidentin **Dr. Petra Tzschoppe** gab auf diese Fragen in ihrem Statement sofort die passende Auflösung: „Eindrucksvolle Antworten darauf geben unsere Sportvereine. Mit Kreativität und Tatkraft setzen sie sich ehrenamtlich in vielfältiger Weise für das Gemeinwohl ein. Sogar da, wo sich scheinbar nichts mehr bewegt, ‚irgendwo im nirgendwo‘ schaffen sie es, nicht nur einen Sportplatz wiederzubeleben, sondern ein ganzes Dorf in Bewegung zu bringen. Es ist gut, dass der Glanz der ‚Sterne des Sports‘ dieses großartige Engagement sichtbarer macht.“

„Gerade der Breiten- und Vereinssport lebt vom ehrenamtlichen Engagement, aber es geht

nicht ohne Geld, Trainingsgeräte, Sportplätze, Ausrüstung und vieles mehr. Dies ist aus den Vereinsbeiträgen meist nicht allein bezahlbar. Besonders freuen wir uns, wenn durch unsere Unterstützung Vorhaben ermöglicht werden, für die vielleicht noch der letzte Euro-Betrag offen war oder auch Eigenmittel für eine öffentliche Förderung notwendig sind. Hinweisen möchte ich auch auf die Möglichkeit für den Verein oder das Vorhaben, eine Crowdfunding-Kampagne zu starten. Hierfür stellen einige Volks- und Raiffeisenbanken in Sachsen-Anhalt für die Vereine eine professionelle und kostenfreie Plattform zur Verfügung“, erklärte Bankvorstand **Thomas Metzke** als Vertreter der Volksbanken Raiffeisenbanken in Sachsen-Anhalt.

Hier die Preisträger 2022:

1. Platz: Sportgemeinschaft Schköna e. V. (Preisgeld 2.500 Euro)

ausgezeichnet für das Projekt „Ein Sportplatz für alle – Ein Dorf packt an!“,

eingereicht bei der Volksbank Dessau-Anhalt eG

2. Platz: Harzer Schwimmverein e. V. (Preisgeld 1.500 Euro)

ausgezeichnet für die Maßnahme „Bewegung tut not. Bewegung tut gut – Förderung des Breitensports“,

eingereicht bei der Harzer Volksbank eG

3. Platz: Polizeisportverein Bernburg e. V. (Preisgeld 1.000 Euro)

ausgezeichnet für die Initiative „In 80 Tagen um die Welt. Die Charity-Lauf-Challenge“,

eingereicht bei der Volksbank Börde-Bernburg eG

Förderpreise: (Preisgeld je 500 Euro)

Schachzwerge Magdeburg e. V.,

ausgezeichnet für die Maßnahme „Integration durch Schach“,

eingereicht bei der Volksbank Magdeburg eG

MFC „Albatros“ Stendal/Tangerhütte e. V.,

ausgezeichnet für die Maßnahme „Jugend handelt“,

eingereicht bei der Volksbank Stendal eG

SV Mertendorf e. V.,

ausgezeichnet für das „Projekt – Special Olympics 2023“,

eingereicht bei der Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut eG

Die „Sterne des Sports“ sind eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Volksbanken Raiffeisenbanken. Sie zeichnen Sportvereine und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer für ihr gesellschaftliches Engagement aus. Mit ihren Angeboten fördern sie Kinder und Jugendliche, tragen zum Schutz der Gesundheit bei, unterstützen Familien oder dienen einem besseren Miteinander. Es sind große Leistungen, die leider immer noch viel zu wenig öffentliche Anerkennung finden. Die „Sterne des Sports“ würdigen diese. Alle Nominierten für die „Sterne des Sports“ in Silber sind Preisträger des „Großen Stern des Sports“ in Bronze und haben sich somit über einen Sieg auf lokaler Ebene für den Wettbewerb auf Landesebene qualifiziert.